

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Bachabschnitt westlich Niex						X								0306 - 343 - 4063															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Grundmoränenbach																													
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
300																		141 - 0258											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						7594											
Bad Doberan						Kavelstorf						Länge in m						min. Breite in m						max. Breite in m					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code						FBNWNSQVSSZFQS																							
%						17532010																							
Vegetationseinheiten																													
Sumpfsseggen-Brunnenkressen-Erlen-Quellwald, Milzkraut-Erlen-Quellwald, Erlen-Ufergehölz																													
Habitats + Strukturen																													
HASJCLSCQNCWP CGYCSI CUBHS EH ZRH A O																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Schmäler, geschlängelter und mäandrierender Abschnitt eines ansonsten begradigten, sandreichen Grundmoränenbaches. Der Biotop beginnt im NW als Brunnenkressen-Sumpfsseggen-Erlen-Quellwald, in diesem Bereich ist der von SO nach NW verlaufende Bachlauf schon wieder begradigt, so daß hier nur der Quellwald erfaßt wurde. Erst weiter nach Osten beginnt der naturnahe Bachabschnitt. Er wird besonders auf seiner Südseite von Erlen-Quellwald begleitet. Zahlreiche z. T. eisenreiche Sickerquellen speisen von dem nach Norden geneigten Hang den Bach. Innerhalb des Waldes (zwischen den Quellen) sind Quellschuppen ausgebildet. Weiter nach Osten hin begleitet nur noch ein Erlen-Ufergehölzsaum den Bach, der angrenzende Erlenwald weist eine gestörte Krautschicht (Klettenlabkraut, Gemeines Rispengras, Milzkraut) auf. Dieser, wie auch die Erlen des Gehölzsaumes wurden vor etwa 8 - 10 Jahren auf den Stock zurückgesetzt. Die hiermit verbundene Lichteinwirkung auf den Standort wird nicht zuletzt ein Grund für die Artenzusammensetzung der Krautschicht hier sein.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		6		-		3		4		3		-		4		0		6		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ k ☐ N													
☐ k ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ k ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly-/hypertroph				☐ k ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ k ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k ☐ offenes Wasser				☐ k ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm/Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ ☐ g quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ g Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ k ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ g extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ k ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								☐ ☐ g Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtbrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ g forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Alnus glutinosa Chrysosplenium alternifolium Nasturtium officinale Poa trivialis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Carex acutiformis Galeobdolon luteum Galium aparine Glecoma hederacea Solanum dulcamara Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 29.01.1998													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: IBS-Dubbert																Foto: 1								Folgeseiten: 0					